

Vierzehntes Kapitel.

„The Minister's Wooing“ 1857—1860.

Kurz nach ihrer Rückkehr von England wurde Mrs. Stowe durch den plötzlichen Tod ihres ältesten Sohnes tief erschüttert und darniederbeugt. Henry Ellis Stowe, welcher in Dartmouth College zu Hanover N. H. seinen Studien oblag, erkrankte am 9. Juli 1857 beim Baden im Flusse Connecticut. Am dritten August schreibt die unglückliche Mutter über den Trauerfall an die Herzogin von Sutherland:

„Teuere Freundin! — Ghe Sie diese Zeilen erhalten, werden Sie schon von anderer Seite erfahren haben, welcher schwere Schlag mich betroffen hat. Unser lieber, schöner Knabe, der Liebling unseres Herzens, ist uns, im Vollbesitz von Gesundheit und Glück, durch einen jähen Tod entrisen worden.

„Als ich mich in dem englischen Hafen von meinem Henry trennte, ahnte ich nicht, daß ich ihn nie wiedersehen würde. Bei der Heimkehr umringten mich die Meinigen mit Jubel; von ihm fand ich jedoch nur einen Brief. Er schrieb mir, die Schulprüfungen ständen unmittelbar bevor, erst in etwa vierzehn Tagen, wenn sie vorüber wären, könne er kommen, mich zu begrüßen. Ich war schon im Begriff, ihn in Begleitung meines zweiten Sohnes selbst zu besuchen, diesen schien jedoch die Seelust anzugreifen, so daß wir wieder umkehrten und uns zur Kräftigung seiner Gesundheit in eine Wasserheilanstalt begaben.

„Wir waren kaum zwei Wochen dort, als ein Telegramm mich